



Klaus W Neugeboren

Präsident

Bergmattenweg 8, 5722 Gränichen /AG

Tel. 0041 79 644 55 68

Mail kwn@bluewin.ch

Gränichen, 20. März 2026

Zwischenbericht des Präsidenten über die Vereinstätigkeit 2026

Der Jahresabschluss über die Aktivitäten des Vereins „HILFE UND HOFFNUNG für Kinder in Not Gränichen“ für das Jahr 2025 ist erfolgt, die erforderlichen Sitzungen werden bis spätestens Mitte September stattfinden.

Nun ergibt sich für mich als Präsident die Notwendigkeit, aus verschiedenen Momenten von dringenden Erledigungen, einen Zwischenbericht über die durchgeführten Aktionen vorzulegen. Aus Ermangelung der Räumlichkeit, wie ich sie in Lostorf hatte – dazu kamen einzelne Spender von Gütern, die schon lange darauf drängten, dass ihre Gaben abgeholt werden –, habe ich den Entschluss gefasst, einen Transport mit meinem Auto und geliehenem Anhänger durchzuführen. Da ich ab Mai einige Vertretungs-Gottesdienste übernommen habe, kam für mich nur die Zeit von Anfang bis Mitte März für eine solche Fahrt infrage. Nach Rücksprache mit Pfarrer Johann Zey, betreff Verteilung und anderen aktuellen Notwendigkeiten, bin ich am 7. März voll beladen abgefahren und war nach einer langen, aber guten Fahrt, am 18. März, zur Abgabe des Anhängers, wieder zurück in Gränichen. Leider erwiesen sich die Fahrtkosten als wesentlich teurer als erwartet, aber das Ziel war erreicht, und ich froh, dass ich Pfarrer Zey mit einem Gottesdienst vertretend helfen konnte.

Ein Fernsehinterview über meine Ansicht zum Früher und Jetzt in Siebenbürgen und Rumänien, ein kurzer Besuch zweier Gemeinden, die für Pfarrer Zey und mich früher wichtig waren, sowie wichtige Gespräche und Schritte für das künftige Handeln bei der Unterstützung für Menschen in Nöten hat meine Zeit in Rumänien total ausgefüllt!

Wichtig war, konkret zu besprechen und zu beurteilen : Was kann man zur Erleichterung für Alte, Kranke, Behinderte tun und die Jugend und Kinder, kirchlich und erzieherisch, dabei nicht vergessen! Notwendige Reparaturen, Einstellungen an Orgel bzw. Verstärkeranlagen zu erledigen, Pflege, medizinische Hilfen wie Reparatur Krankenbetten, Krücken, Rollator, Rollstühle zu organisieren. Vieles haben wir getan, vieles geplant, viel Hoffnung gebracht und verbreitet.

Ohne die Unterstützung der Menschen aus dem Ausland, von Österreich und der Schweiz sowie auch durch die Mitglieder des Vorstandes unseres Vereins der Sach- und auch Geldspender wären die Menschen viel ärmer dran. Freilich, auch bei uns wird das Leben nicht einfacher. Aber durch das was wir abgeben konnten, haben wir bisher Einiges geschafft. Wir bitten deshalb weiterhin um Ihre Gaben und Unterstützung.

Mit herzlichem Dank auch für die weiteren Gaben

Der Präsident